diesem Monument zoologischen Schrifttums werden auf 11 253 Seiten und 650 Tafeln 4055 Fischarten behandelt, wovon 2311 Arten erstmals beschrieben werden.

In ihrer Schrift geben die Autoren eine umfassende, moderne Würdigung eines Werkes, das heute noch wichtigen Referenzcharakter besitzt. Das einleitende Kapitel, mit biographischen Angaben über Cuvier und Valenciennes, erhält seinen besondern Wert durch zeitgenössische Zitate über den weniger bekannten Valenciennes.

Das Kapitel «Sources» würdigt die Rolle des Cabinet du Roi, des späteren Muséum d'Histoire naturelle, und seiner Fischsammlung, gibt eine Übersicht über Studienaufenthalte der beiden Autoren an andern europäischen Sammlungen und geht auf ikonographische Quellen des Werks ein.

Der bedeutendste und wertvollste Teil der Schrift ist schliesslich den Sammelreisen und den Sammlern gewidmet. Eingehend werden hier alle französischen, ozeanischen Forschungsreisen zwischen 1766 (Bougainville) und 1840 (Dussumier) behandelt. Diese Schilderungen, auch weniger bekannter Reisen, sind über die reine Fischkunde hinaus interessant, da sich der Sammelauftrag solcher Expeditionen nie nur auf Fische beschränkte.

Nicht hoch genug angerechnet werden kann den Autoren der Anhang mit Kurzbiographien sämtlicher von Cuvier und Valenciennes zitierter Sammler und Donatoren, eine wahre Fundgrube für den an der Zoologie-Geschichte Interessierten.

Die vorliegende Schrift stellt nicht nur eine wertvolle quellenkundliche Aufarbeitung eines klassischen Werks der Zoologie dar, sondern es schlägt – gut geschrieben – ein besonders aufregendes Kapitel Wissenschaftsgeschichte auf.

Vinzenz Ziswiler

Wolfgang Böhm, *Einführung in die Wissenschaftsgeschichte des Pflanzenbaus*. Göttingen, Triade-Verlag E. Claupein, 1990. 59 S. DM 24,–. ISBN 3-980-1950-0-7.

Bis heute liegt im deutschsprachigen Raum keine angemessene Analyse der Geschichte der Agrarwissenschaften vor. Der Pflanzenbau gehört zusammen mit der Tierzucht und der Betriebslehre zu den drei klassischen Kernbereichen der traditionellen Landwirtschaftslehre. Mit der Zunahme der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse entwickelten sich aus dem Pflanzenbau selbständige Disziplinen wie zum Beispiel die Bodenkunde und die Pflanzenernährung.

Bei der Geschichte des Pflanzenbaues sind die Kulturpflanzen und die

Standorte, auf denen sie wachsen, Hauptgegenstände der Betrachtung. Bei der Wissenschaftsgeschichte des Pflanzenbaus erwarten wir eine Orientierung über die Entwicklung der sich konkurrierenden zentralen Ideen dieser Disziplin.

Der Verfasser beklagt sich eingehend über das Fehlen einer Wissenschaftsgeschichte im Agrarbereich; dies sei ein unwürdiger Zustand. Die Pflanzenbauwissenschaft benötige für ihr Ansehen in der Gegenwart und ihrer weiteren Zukunft die Geschichte ihrer eigenen Entwicklung. Dieser starke Grundton des kleinen Werkes wird mit Zitaten ausgewählter Vertreter des Pflanzenbaues um die Jahrhundertwende und der Neuzeit ergänzt. Es ist jedoch sehr zweifelhaft, ob das Ansehen einer Disziplin primär durch ihr Geschichtsverständnis geprägt wird.

Der Vorschlag des Autors, dass sich mindestens eine universitäre Institution mit der Geschichte der Landwirtschaftswissenschaften intensiv auseinandersetzen sollte, ist sicher zu unterstützen. Hier wartet eine ergiebige Fundgrube für Wissenschaftshistoriker. Sie könnten sicher auch mit dem Interesse von Vertretern ausserhalb der Disziplin rechnen.

Das Werk *Einführung in die Wissenschaftsgeschichte des Pflanzenbaus* weckt mit diesem Titel viel grössere Erwartungen, als es zu erfüllen vermag. Die Grundlinien der Kontinuität sowie die grossen Umwälzungen in der Pflanzenwissenschaft sind nicht genügend berücksichtigt.

Josef Nösberger

Book Notices

Colección La Historia de la Medicina en México: Nuestros clásicos

Alonso López de Hinojosos, *Suma y recopilación de cirugía con un arte para sangrar muy útil y provechosa* (1578). Tercera edición. Mexico, Academia Nacional de Medicina, 1977. XXIV, 227 S., 2 Bl. (Nuestros clásicos, 1).

Juan de Esteyneffer, *Florilegio medicinal* (1712). Edición, estudio preliminar, notas, glosario e índice analítico Ma. del Carmen Anzures y Bolaños. Sexta edición. México, Academia Nacional de Medicina, 1978. 2 Bde. (Nuestros Clásicos, 2).